

Stühlerücken im Vorstand

Kreisverband Baden-Baden/Rastatt des Paritätischen hat eine neue Leitung

Baden-Baden/Rastatt (red). Der Paritätische Kreisverband Baden-Baden/Rastatt hat einen neuen Kreisvorstand gewählt. Diesem gehören nun Siegfried Finkbeiner (MWW-Murgtalwerkstätten & Wohngemeinschaften - Lebenshilfe Rastatt/Murgtal), Melanie Hartmann (Lebenshilfe der Region Baden-Baden - Bühl – Achern), Andrea Hesch (Kinder- und Jugendheim Baden-Baden, von Stulz-Schriever'sche Stiftung) und Wolfgang Langer (Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht Rastatt Baden-Baden) an. Der Regionalleiter Christian Braunagel berichtete bei der Mitgliederversammlung von den zahlreichen Aktivitäten des Kreisverbandes und bedankte sich beim scheidenden und neugewählten Vorstand für das Engagement. Im kommenden Jahr stehen wiederum viele Aktivitäten zu den Themen Gemeinnützigkeit, Armutsbekämpfung und Energiewende an. Außerdem feiert der Landesverband des Paritätischen im September sein 75-jähriges Bestehen.

Der Paritätische ist einer von sechs großen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und zeichne sich, so schreibt der Regionalverbund Mittelbaden in einer Pressemitteilung, durch weltanschauliche und parteipolitische Neutralität aus. Das Spektrum der

paritätischen Angebote erstreckt sich über alle sozialen Arbeitsfelder, von der Schwangerenberatung bis zur Hospiz- und Trauerbegleitung. Große Träger zum Beispiel der Eingliederungshilfe finden sich im Verband genauso wie Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen.

Im Kreisverband Baden-Baden/Rastatt gibt es 17 Mitgliedsorganisationen und 26 Mitgliedseinrichtungen. Sie setzen sich für die Grundwerte Offenheit, Solidarität und Toleranz ein. Ein wichtiges Thema ist die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft.